

EINE MUTIGE FRAU ALS SPIONIN! ...

STÄNDIG IST IHR LEBEN IN GEFAHR! ...

ABER KEIN OPFER HÄLT SIE ZURÜCK! ...

ICH war eine AMERIKANISCHE

Eine tapfere Frau betätigte
sich nach der Einnahme
von Manila durch die
Japaner im zweiten
Weltkrieg als ungeheuer
mutige Agentin einer
amerikanischen
Spionagegruppe ...

In
READER'S DIGEST
lasen Millionen
diese aufregende Geschichte!

Eine ALLIED ARTISTS Produktion
mit ANN DVORAK · GENE EVANS
und Douglas Kennedy · Richard Loo · Lisa Ferraday · Philip Ahn

SPIONIN

Eine Allied Artists (Monogram) Produktion





DOUGLAS KENNEDY

spielt in diesem Film den jungen Feldwebel Phillips, der vor den Augen seiner Frau auf dem Todesmarsch von Bataan durch japanische Soldaten erschossen wird. Dies veranlaßt sie, sich uneingeschränkt in den Dienst der US-Spionage gegen Japan zu stellen.

CLAIRE M. PHILLIPS

ist die wirkliche Heldin dieses Films. Ihr aufregendes Schicksal als Spionin einer amerikanischen Untergrundbewegung gegen die japanischen Invasoren in Manila bildet den packenden Inhalt des Films. Sie wurde auf Vorschlag General Mac Arthurs mit der Freiheitsmedaille ausgezeichnet.



GENE EVANS

spielt einen rauhbeinigen Partisanenführer, der im Kampf gegen die japanischen Eroberer von Manila manch tollkühnes Unternehmen startet. Er gehört zu den augenblicklich beliebtesten US-Film-darstellern. Bevor er zum Film kam, war er in den verschiedensten Berufen tätig.

Mit der amerikanischen

Freiheitsmedaille ausgezeichnet . . .

wurde auf Vorschlag des US-Generals MacArthur die ehemalige Angehörige einer amerikanischen Untergrundbewegung, Mrs. Claire M. Phillips. Die Auszeichnung wurde ihr im Rahmen einer besonderen Feierstunde aus der Hand des auch in Deutschland bekannten Generals Mark W. Clark verliehen.

Bei der Auszeichnung verlas der General folgende Urkunde, die der amerikanischen Heldin zusammen mit der Freiheitsmedaille überreicht wurde:

„Mrs. Claire M. Phillips, Bürgerin der Vereinigten Staaten, für ihre Verdienste um die Heimat, die uns in der Kriegsführung gegen die Japaner vom Juni 1942 bis zum Juni 1944 außerordentlich unterstützten. Während der japanischen Besetzung der Philippinen entwickelte Mrs. Phillips hervorragenden Mut und Findigkeit in der Beschaffung von Lebensmitteln, Geld, Medikamenten und Kleidung für amerikanische Kriegsgefangene und Internierte. Indem sie ständig ihr Leben aufs Spiel setzte, leistete Mrs. Phillips als Mitglied der Untergrundbewegung durch ihre mitreißende Tapferkeit und Aufopferung für den Gedanken der Freiheit einen entscheidenden Beitrag zum Wohle der amerikanischen Kriegsgefangenen und zur Stärkung ihrer inneren Haltung.“

General Mark W. Clark gibt dem Film „Ich war eine amerikanische Spionin“, der wahrheitsgetreu von den mutigen Taten dieser Frau berichtet, die Einführung. Am Ende des Films erlebt der Zuschauer an Hand von dokumentarischen Aufnahmen die Verleihung der Freiheitsmedaille an Mrs. Claire M. Phillips.

. . . und als Filmberaterin tätig

Nach ihrer Rückkehr in die Vereinigten Staaten schrieb Mrs. Claire M. Phillips gemeinsam mit einem anderen Autoren ihre Erlebnisse als Spionin in Manila unter dem Titel „Spionage in Manila“ in Buchform nieder. Gleichzeitig veröffentlichte eine bekannte amerikanische Zeitschrift ihre Erlebnisse, die von dem Filmproduzenten David Diamond gelesen wurden. Er entschloß sich, diese packenden Berichte zu verfilmen, und verpflichtete Mrs. Phillips als Beraterin für seinen Film „Ich war eine amerikanische Spionin“.

Mrs. Phillips Tätigkeit war nicht nur auf die Mitarbeit im Atelier beschränkt. Sie wirkte auch bereits bei Abfassung des Manuskripts mit und beriet den Autoren ebenso wie den Regisseur Lesley Selander. Mit dem Komponisten Edward J. Ray suchte sie die passende Musik für den Film aus. Es galt vor allem, ihm Hinweise auf jene Lieder und Schlager zu geben, die zur Zeit ihrer Anwesenheit in Manila im Nachtclub „Tsubaki“ populär waren.

„Wir gingen gemeinsam in der Umgebung von Hollywood auf die Suche nach geeigneten Plätzen für die Außenaufnahmen“, erzählt Mrs. Phillips. „Im Atelier war ich dabei, als die Stadt Pilar, das Bilibid-Gefängnis und Straßenzüge von Manila nachgebaut wurden. Wenn dann die Schauspielerin Ann Dvorak in meiner Rolle durch die Szenen ging, erinnerte ich mich voll Schaudern jener Zeit, als ich unter Aufbietung all meiner körperlichen und seelischen Kräfte militärische Nachrichten, Kleidung, Lebensmittel, Geld und anderes einer amerikanischen Partisanengruppe in der Umgebung von Manila zuleitete. Alles war identisch mit jener ‚Szenerie‘, in der ich die schlimmsten zehn Monate meines Lebens verbrachte. Und ich glaube, niemand wird von dem fertigen Film so erschüttert werden, wie ich selbst es war, als ich ihn zum ersten Male auf der Leinwand sah.“



„ICH WAR EINE AMER

Die Besetzung

Claire	Ann Dvorak
Boone	Gene Evans
Phillips	Douglas Kennedy
Major Masamoto	Richard Loo
Pacio	Leon Lontok
Lolita	Chabing
Capt. Arito	Philip Ahn
Fely	Marya Marco
Diana	Nadine Ashdown
Dorothy	Lisa Ferraday
Kamuri	Howard Chuman
Zig Zag	Freddie Revelala

Dieser Film schildert das tatsächliche Schicksal einer amerikanischen Spionin, die während des Zweiten Weltkrieges als Angehörige einer Untergrundbewegung in Manila die Soldaten ihrer Heimat gegen die japanischen Invasoren durch Übermittlung von Nachrichten, Lebensmitteln, Geld und Medikamenten unterstützte.

Claire Snyder tritt vor der Eroberung Manilas durch die Japaner in einem Kabarett der philippinischen Hauptstadt als Sängerin auf. Die Menschen sind in hellem Aufruhr, da die japanischen Soldaten in wenigen Stunden die Stadt erreicht haben werden. Claire bangt um das Schicksal ihres Verlobten, des US-Sergeanten John Phillips. Immer wieder versucht sie, im Durcheinander eine telefonische Verbindung zur Einheit dieses Mannes herzustellen. Doch bevor sie noch mit ihm sprechen kann, steht er plötzlich vor ihr. Aufgeregt teilt er ihr mit, daß sich die Amerikaner zurückziehen, und bittet sie, ihm nach der Stadt Pilar zu folgen, wo er sie heiraten möchte. Mit ihrem Töchterchen Diana macht sie sich auf den Weg, und wenig später wird sie John in einer eiligen Trauungszeremonie fürs Leben verbunden. Kurze Zeit danach fährt John mit seinen Kameraden nach Corregidor, um diese Stadt zu verteidigen. Manila ist gefallen, und Claire versteckt sich mit Diana und ihrer Begleiterin Lolita in den Wäldern, um die Rückkehr ihres Mannes abzuwarten. Ein Zufall führt sie mit dem Unteroffizier John Boone zusammen, der in der Umgebung von Manila eine amerikanische Partisanengruppe anführt.

Auf der Suche nach ihrem Mann wird sie Augenzeugin seiner Erschießung: Er ist in japanische Gefangenschaft geraten und wird bei dem Versuch, aus einem Brunnen Wasser zu schöpfen, von den Japanern niedergeknallt. Von diesem Moment entschließt sie sich, ihrer Heimat als Spionin gegen die japanischen Eroberer zu dienen. Sie geht nach Manila zurück und eignet sich dort Papiere und Kleidung einer italienischen Sängerin an, die beim Bombenangriff auf Manila ums Leben kam. Wie-



„KANISCHE SPIONIN“

der tritt sie als Sängerin in dem Nachtlokal auf, das jetzt von den japanischen Offizieren besucht wird, und dadurch kommt sie in engste Berührung mit hohen Chargen der japanischen Streitkräfte. So erhält sie Gelegenheit, „ihren Freunden“ unauffällig wichtige militärische Geheimnisse zu entlocken. Alles, was sie erfährt, übermittelt sie John Boone, der es durch Funk an amerikanische Kommandostellen weiterleitet. Außerdem versorgt sie die Partisanen mit allem, was sie für ihren Unterhalt und für ihren Kampf benötigen.

Der japanische Major Masamoto, dem sie die meisten Informationen verdankt, kommt erst sehr spät dahinter, daß sie ihn ständig getäuscht hat. Fast täglich werden ihre Boten von den Japanern abgefaßt, und stets taucht bei den Vernehmungen der Name „HIGH POCKET“ auf, der der Kopf sämtlicher Spionage zu sein scheint. Als Masamoto – viel zu spät – erkennt, daß sich hinter diesem Pseudonym niemand anderer verbirgt als Claire Phillips, schäumt er vor Wut. Er verhaftet die Frau und setzt sie außerordentlich unangenehmen Verhören im Bilibid-Gefängnis aus. Trotz aller Marterung schweigt die Spionageagentin beharrlich. Auch als er ihr mitteilt, daß sie erschossen werden soll, vermag er ihren Mund nicht zum Geständnis zu öffnen.

Die Gefangennahme von Claire Phillips ist auch der Partisanengruppe zu Ohren gekommen, und John Boone beschließt, diese tapfere Frau durch einen Handstreich seiner Leute aus den Händen der Japaner zu befreien. Das Unternehmen gelingt, und zwischen Weinen und Lachen findet Claire Phillips in die Freiheit zurück. Masamoto und seine Leute fallen durch die Schüsse der amerikanischen Soldaten.

In die Heimat zurückgekehrt, erhält Claire Phillips aus der Hand eines hohen amerikanischen Offiziers als einzige Bürgerin der Vereinigten Staaten die Freiheitsmedaille.

Mitarbeiter-Stab

Produzent	David Diamond
Regie	Lesley Selander
Kamera	Harry Neumann, ASC
Musik	Edward J. Kay
Produktionsleiter	Allen K. Wood
Regieassistent	Edward Morey, Jr.
Bauten	Dave Milton
Ton	Tom Lambert
Beratung	Claire Phillips
Drehbuch	Sam Roeca



Sensationell!

Eine mutige Frau steht im zweiten Weltkrieg allein gegen eine Übermacht feindlicher Soldaten. Ihre Findigkeit, mit der sie die Soldaten ihrer Heimat mit Nachrichtenmaterial, Lebensmitteln und Medikamenten, Geld und Kleidung zu versorgen wußte, bildet den packenden Inhalt dieses Films.

ICH



**war eine
AMERIKANISCHE
SPIONIN**

**ANN DVORAK
GENE EVANS**

LISA FERRADAY

verkörpert eine bildhübsche Italienerin, die bei einem Bombenangriff auf

Manila getötet wird.

Claire Phillips eignet sich nach ihrer Rückkehr aus den Wäldern um die philippinische Hauptstadt die Papiere des Mädchens an und tritt unter ihrem Namen als Sängerin im Nachtkabarett auf.



ANN DVORAK

stellt im Film die amerikanische Spionin Claire M. Phillips dar und bietet dem Publikum mit dieser erschütternden Rolle ein wirklich unvergeßliches Erlebnis. Zusammen mit der wirklichen Claire M. Phillips, die bei den Aufnahmen als Beraterin fungierte, bereitete sie jede Szene so vor, daß sie von lebensechter Atmosphäre erfüllt wurde.

SUZANNE RIDGWAY

hat zu dem bekannten General gleichen Namens

keine verwandtschaftlichen Beziehungen. Aber auch sie ist eine vielbegehrte Persönlichkeit, da ihr exotischer Typ von den amerikanischen Produzenten immer wieder gern herausgestellt wird. Ihre Eltern sind französischer bzw. irischer Abstammung. Doch wirkt sie echter als manche wirklich exotische Darstellerin.



Der Schlager

„BECAUSE OF YOU“

den Ann Dvorak in diesem Film kreiert, stammt von Arthur Hammerstein und Dudley Wilkinson. Er gehört heute zu den meistgespielten Musikstücken der Rundfunksender und dürfte daher wesentlich dazu beitragen, diesen Film populär zu machen. Versäumen Sie daher nicht, eine Gemeinschaftswerbung mit Musikalienhandlungen Ihrer Stadt durchzuführen. Unter dem Motto

zum Film

„Ich war eine amerikanische Spionin“
gehört die Schallplatte „Because of you“

wird jeder Musik-Händler Ihnen gern einige Fotos aus dem Film in seinen Schaufenstern ausstellen. Verwenden Sie bei dieser Werbung vor allem die Szenenfotos aus der Nachtbar „Tsubaki“ mit entsprechendem Hinweis auf das Datum der Aufführung.



Werbetexte

Die aufsehenerregende Geschichte der amerikanischen „Mata Hari“, die ihr Leben und ihre Ehre im Kampf gegen eine fremde Macht einsetzte.

Das spannungsgeladene Schicksal einer tapferen Frau, die durch ihr mutiges Handeln gegen die Japaner viel zur Wendung des Krieges auf den Philippinen beitrug.

Einer der packendsten Filme, die seit langem über die Leinwand gingen.

Eine tapfere Frau im Spionage-Dienst! — Ständig setzt sie ihr Leben aufs Spiel, wird nach ihrer Verhaftung rücksichtslosen Martern ausgesetzt und verrät doch niemandem ihre Geheimnisse.

Ein Film, wie Sie ihn nur selten zu sehen bekommen. Doppelt aufregend in seinem dramatischen Geschehen, weil seine Handlung der Wirklichkeit entlehnt wurde.

Das fesselnde Schicksal einer amerikanischen Spionin des Zweiten Weltkriegs, die auf Vorschlag des Generals MacArthur mit der Freiheitsmedaille ausgezeichnet wurde.

Niemand kann sich der starken Wirkung dieses einmaligen Films um einen tatsächlichen Spionage-Fall entziehen!

Spannungsgeladen vom ersten bis zum letzten Meter!

Was eine Frau aus Liebe für ihren Mann zu leisten vermag, zeigt dieser grandiose Film.



Vorhandenes Werbematerial

Verleihfotos: 1 Satz = 20 Motive

Plakat: in 4 Farben

Diapositive: bunt

Das neue Filmprogramm,

Vorspann: ein interessanter Querschnitt durch den Film